

Erinnerungskonzert für Christiane Herzog

Als zum großen Finale die letzten Takte des Trinkliedes aus Verdis Oper „La Traviata“ verklungen waren, da erhoben sich in der Starnberger Schlossberghalle 300 begeisterte Galagäste von den Stühlen, um mit minutenlangem Applaus großartigen Sängern für einen unvergleichlichen musikalischen Abend zu danken. Fast drei Stunden lang hatten internationale Spitzenstars von Francisco Araiza über Michèle Crider und Duccio Dal Monte bis zu Mark Zimmermann große Gesangkunst geboten – fabelhaft durch die Welt der Oper begleitet von der Jungen Philharmonie unter der Leitung von Mark Mast. Anlass für dieses fulminante musikalische Feuerwerk am 19. Juni 2010 war der 10. Todestag von Christiane Herzog. Ein Widerspruch? Nein, vielmehr ein Beweis dafür, wie sehr die Erinnerung an diese große Frau lebt, wie kraftvoll ihr Lebenswerk weiterwirkt, wie sehr sich die Menschen ihr und ihrem Vermächtnis verbunden fühlen.

Gleich zu Beginn des Konzertes dankte Markus Herzog im eigenen und im Namen der Christiane Herzog Stiftung für die enorme Unterstützung, die die Stiftung nach wie vor bei ihrer Arbeit für die jungen Mukoviszidose-Betroffenen erfährt. Auch daran zeige sich, welche tiefen Spuren seine Mutter hinterlassen habe. Bundespräsident a. D. Roman Herzog, der Schirmherr der Veranstaltung, schloss sich diesem Dank an und führte zugleich in einen besonders schönen Teil des Konzertes ein: Sein Bruder Theo Herzog, eigentlich studierter Physiker, zugleich aber ausgebildeter Dirigent, führte bei Sarastros Arie „In diesen heiligen Hallen“ aus Mozarts Zauberflöte den Taktstock und nicht nur die Junge Philharmonie und Bassist Dal Monte, sondern das ganze Publikum zollte ihm lang anhaltenden Beifall für Kunst und Geste.



Münchner „Muko-Chor“

ARD-Moderatorin Evelin König führte engagiert und warmherzig durch den Abend. Im Gespräch mit dem Karikaturisten Dieter Hanitzsch, der mit Frau Herzog weiland das Kochbuch „Zu Gast bei Christiane Herzog“ gemacht hatte, und mit Otto Koch, der als sternendekorierte „Küchenhilfe“ Frau Herzog einst bei ihrer Kochsendung zu Seite stand, erinnerte sie an Frau Herzogs unermüdlichen Einsatz für junge Menschen mit Mukoviszidose. Viele gute Erinnerungen wurden dabei wach: an Frau Herzogs Souveränität, an ihren Humor, an ihre Hingabe, an ihre Hartnäckigkeit im Sinne der Sache der Mukoviszidose-Betroffenen. Und als der „Muko-Chor“ unter Leitung von Henriette Staudter einmal mehr fröhlich-bewegt das Lied „Du bist Du“ sang, da war nicht nur den vielen Wegbegleitern von Christiane Herzog im Publikum einmal mehr präsent, warum Frau Herzogs Arbeit für die Mukoviszidose-Betroffenen so wichtig war und auch heute immer noch ist. Ihr Motto „Mit Taten helfen!“ hat nichts von seiner Bedeutung verloren und umso schöner ist es, dass mit dem Galakonzert auch Spenden für die Betroffenen im Münchner Raum gesammelt wurden – ähnlich wie übrigens schon am Tag zuvor beim traditionellen Benefiz-Golfturnier auf Gut Rieden.

Möglich gemacht haben dieses einmalige Benefizwochenende für die Mukoviszidose-Arbeit zwei, die sich schon seit vielen Jahren unermüdlich und vorbildlich für die Mukoviszidose-Betroffenen und ihre Familien einsetzen: Ingrid Pierchalla und Bärbel Knepper von der Firma ip connections, denen es gelang, nicht nur die großartigen Künstler pro bono zu verpflichten, sondern auch namhafte Firmen als Unterstützer zu gewinnen. Allen sei dafür herzlich gedankt!

Anne von Fallois



Stehende Ovationen